



Vortragsreihe

Atelier Bordertexturen

Mehr-als-menschliche Bordertexturen. Tiere und Viren als Grenzsubjekte denken

Larissa Fleischmann (Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg)

Tiere und Viren setzen machtvolle Grenz(de)stabilisierungen in Gang. Dies zeigt sich deutlich am Umgang mit der Afrikanischen Schweinepest – einer Viruskrankheit, die aktuell als die bedrohlichste Tierkrankheit verhandelt wird. Um eine Ausbreitung durch Wildschweine zu verhindern, ergreifen zahlreiche europäische Staaten Maßnahmen, die sich in einem Ausbau von nationalen Grenzbarrieren in Form von Veterinärzäunen materialisieren. Darauf aufbauend widmet sich dieser Vortrag der Frage, wie Tiere und Viren als Grenzsubjekte gedacht werden können. Dabei plädiere ich für einen *mehr-als-menschlichen* Zugang zu Grenzen, der die vielfältigen relationalen Beziehungen zwischen Menschen, Tieren, Viren, Objekten und Technologien berücksichtigt. Das Konzept der Bordertexturen bietet fruchtbare Anknüpfungspunkte für dieses Anliegen, da es erlaubt, territoriale Grenzen unter Bezugnahme einer Vielzahl menschlicher und nichtmenschlicher Elemente zu untersuchen.

Larissa Fleischmann (Dr. rer. soc.) arbeitet als Postdoktorandin im Fachgebiet Humangeographie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. In ihrem aktuellen DFG-geförderten Forschungsprojekt untersucht sie mehr-als-menschliche Politische Geographien der Tiergesundheit in Europa und im südlichen Afrika. Ihre Forschungsinteressen umfassen kritische Migrations- und Grenzforschung, *Animal Studies* und *More-than-Human Geographies*.



18. Mai 2021
16:30-18:00 Uhr
Online, Zoom

Anmeldung
<https://bit.ly/3d4Am9X>

Die Vortragsreihe ist öffentlich und richtet sich an Studierende, Nachwuchswissenschaftler*innen und etablierte Wissenschaftler*innen mit Interesse an kulturwissenschaftlicher Grenz(raum)forschung.

Organisiert von der interregionalen Arbeitsgruppe „Bordertexturen“ im Rahmen des UniGR-Center for Border Studies (UniGR-CBS).

Web www.bordertextures.org
Twitter @bordertextures